

Nr. 2015 - 07

**Presseinformation der Initiative Chronische Wunden e.V.
(ICW e.V.)**



April 2015

**Rückblick auf das Symposium „Hygiene und Wunde“
der ICW-Arbeitsgruppe Leipzig**

Am 18. März 2015 stellte die ICW-Arbeitsgruppe Leipzig das Thema Hygiene in den Fokus ihres Wundversorgungs-Symposiums. Den ca. 150 Teilnehmern wurden lebendige und interessante Vorträge für den Arbeitsalltag in der Wundversorgung geboten.

Die begleitende Industrieausstellung mit 15 Firmen rundete das Symposium am Veranstaltungsort Bio City in Leipzig ab.

**Praktische Tipps zu Händehygiene, Verwendung von Wasser,
rechtlichen Hintergründen, MRSA und Biofilmen**

Die Hygienefachkraft Wolfgang Merkens, verdeutlichte im ersten Vortrag des Tages das wichtige Thema „Händehygiene“ so eindrücklich, dass sich viele Teilnehmer in der Pause umgehend der praktischen Händehygiene widmeten. Im Anschluss erläuterte PD Dr. med. Andreas Schwarzkopf das Thema „Recht und Praxis von Hygiene in der Wundversorgung“.

„Wasser als Wundspülung“ – steht als Thema oft in der Diskussion. Dr. Vicky Katsemi brachte hier mit ihrem Vortrag Licht ins Dunkel.

Der zweite Teil des Symposiums war den multiresistenten Keimen gewidmet. Dr. Horst Braunwarth referierte über die Entwicklung von Resistenzen Krankheitserregern auf Wunden.

Kontakt für Pressevertreter:

Pressestelle der ICW e.V, vertreten durch Susanne Kuckuk

mob: +49 152 33557748 Fax: +49 5673 640693 e-mail: pressestelle@ic-wunden.de

Weiteres unter: www.icwunden.de

Nr. 2015 - 07

Presseinformation der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW e.V.)



Aufgrund Ausfalls eines Referenten, übernahm PD Dr. med. Andreas Schwarzkopf spontan das Referat zum allgemeinen Blick auf die multiresistenten Erreger. Veranstalter und Teilnehmer dankten ihm für seinen unerwarteten und spontanen Einsatz.

Nach einem allgemeinen Überblick über die Antiseptik durch Jana Paulwitz, sprach zum Abschluss Daniel Baum über die Behandlung von Biofilmen. Ein für Wundversorger oftmals als sensibel angesehenes Thema, über das Daniel Baum sehr informativ referierte.

Teilnehmer und Organisatoren äußerten sich ausgesprochen zufrieden zu dem Angebot der Themen und Referenten sowie dem Veranstaltungsort.

Hintergrund zu den ICW-Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen sind bundesweit verteilt und regelmäßig regional aktiv. Ziel ist die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch von Wundversorgern, das Angebot von regionalen Fortbildungsveranstaltungen, die Erarbeitung von Standards sowie die Entwicklung von regionalen und überregionalen Lösungsansätzen. Die Arbeitsgruppenleiter tauschen sich regelmäßig aus. Die Arbeitsgruppentreffen sind offen für ICW-Mitglieder.

Kontakt für Pressevertreter:

Pressestelle der ICW e.V, vertreten durch Susanne Kuckuk

mob: +49 152 33557748 Fax: +49 5673 640693 e-mail: pressestelle@ic-wunden.de

Weiteres unter: www.icwunden.de